



Pressemitteilung vom 5. Oktober 2010

Sozial, ökologisch, gemeinschaftlich: StadtQuartier im Röthelheimpark feiert Richtfest

MAUSS feiert Baufortschritt mit Projektbeteiligten und zukünftigen Bewohnern des Mehrgenerationenhauses – Individuelle Grundrisse – Raum für gemeinsame Aktivitäten – KfW-Effizienzhaus 55

ERLANGEN – „Wir haben uns im StadtQuartier eine Wohnung gekauft, weil uns das Konzept gefällt: sozial, ökologisch, gemeinschaftlich. Wir halten diese Wohnform für die beste Form des Zusammenlebens“, für den 51-jährigen Frank Späte erfüllt sich mit dem Mehrgenerationenhaus im Röthelheimpark seine ideale Vorstellung vom Wohnen. Gemeinsam mit den anderen zukünftigen Bewohnern freut er sich deshalb über den raschen und reibungslosen Baufortschritt seines neuen Zuhauses. Nicht einmal fünf Monate nach der Grundsteinlegung konnten die Projektbeteiligten, die angehenden Bewohner und Nachbarn gemeinsam mit Erlangens Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis Richtfest für das von MAUSS errichtete StadtQuartier feiern. In Zukunft werden hier Menschen mehrerer Generationen miteinander wohnen und leben. Angesichts des demografischen Wandels ein Konzept mit Zukunft. Dies zeigt auch die Nachfrage: Bis auf eine sind alle 29 Wohnungen im durchgängig barrierefreien Mehrgenerationenhaus inzwischen verkauft. „Ich freue mich, dass mit dem StadtQuartier das Modell des generationenübergreifenden Wohnens in Erlangen verwirklicht wird. Die Bedeutung solcher Wohnformen wird sicher noch zunehmen, da bedingt durch den demografischen Wandel mehr ältere Menschen, aber auch Alleinerziehende oder Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, die Unterstützung einer funktionierenden Solidargemeinschaft brauchen“, so Harald Neubarth, Geschäftsführer von MAUSS.

Bessere soziale Einbettung

Maßgeblich geprägt wurde das Konzept für das Mehrgenerationenhaus von den Mitgliedern der Planungsgemeinschaft StadtQuartier, die ihre Ideen zum Generationenwohnen eingebracht haben. So sollen zum Beispiel Angebote wie Babysitten, Hausaufgabenbetreuung, Einkaufshilfe oder Unterstützung bei Arztbesuchen und Behördengängen in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit organisiert werden. In welchem Maße sich die Bewohner einbringen, kann selbstverständlich jeder selbst entscheiden. Auch Frank Späte engagiert sich in der „Baugruppe“ der Planungsgemeinschaft. Vom Mehrgenerationenkonzept erhofft er sich eine gute soziale Einbettung, die ein Vereinsamen im Alter verhindert: „Man sucht sich im Mehrgenerationenhaus seine Familienmitglieder quasi selber aus“, so Frank Späte.

Unterschiedliche Vorstellungen lassen sich verwirklichen

„Variabel“ ist auch das Haus selbst, wie Architekt Matthias Schulz vom Erlanger Architekturbüro Schulz - Seissl und Partner erläutert: „Unterschiedliche Generationen haben unterschiedliche Vorstellungen und Ansprüche an das Wohnen. Darum müssen die Wohnungen flexibel sein, so dass jemand, der als junger Mensch einzieht, auch noch im Alter gut darin leben kann.“ Um entsprechende bauliche Anpassungen für die Zukunft möglich zu machen, gibt es in den Wohnungen des StadtQuartiers so wenige tragende Elemente wie möglich. Auf diese Weise gelang es auch, den Wohnungen ganz unterschiedliche Grundrisse zu geben – entsprechend den Vorstellungen der zukünftigen Bewohner.

Energieeffizient und barrierefrei

Außerdem können sich die Bewohner auf einen niedrigen Energieverbrauch und geringere Energiekosten sowie ein optimales Raumklima freuen. Das von MAUSS geplante Mehrgenerationenhaus erfüllt die Anforderungen eines KfW-Effizienzhauses 55 und ist damit ein weiteres Objekt, das deutlich über die gesetzlichen Forderungen und die Energieeinsparverordnung hinausgeht und den Ansprüchen an nachhaltiges Bauen gerecht wird. Voraussetzung für niedrigen Energieverbrauch ist die gute Wärmedämmung der Gebäudehüllen in Verbindung mit einer optimierten Gebäudetechnik: Das Gebäude ist an die Fernwärmeversorgung angeschlossen, verfügt über eine Solarthermieanlage sowie eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung.

Auch bei der Gebäudetechnik wird auf die Wünsche Einzelner Rücksicht genommen. Statt einer zentralen Lüftungsanlage hat jede Wohnung eine eigene Lüftung. So kann jeder Bewohner entsprechend seinen Lebensgewohnheiten mechanisch oder über Fenster lüften, beispielsweise während der Übergangszeit.

Das Gebäude ist barrierefrei und familienfreundlich, sowohl mit Rollstuhl als auch mit Kinderwagen stößt man auf keinerlei Hindernisse. Alle Wohnungen verfügen außerdem über einen Balkon oder eine Terrasse. Von den Tiefgaragenstellplätzen, die für jede Wohneinheit vorhanden sind, erreicht man alle Stockwerke bequem mit dem Aufzug. Im Gemeinschaftsraum und im Quartiergarten ist außerdem Raum für private und gemeinsame Aktivitäten. Einzugstermin für die Wohnanlage wird voraussichtlich der kommende Sommer sein.

Die MAUSS BAU ERLANGEN GmbH & Co. KG ist eines der größten Bauunternehmen Nordbayerns und blickt auf eine fast 125-jährige Firmengeschichte zurück. Neben den klassischen Geschäftsbereichen Rohbau und Schlüsselfertigbau werden die Projektentwicklung und das Bauträgersgeschäft einschließlich der notwendigen Planungsaufgaben ein immer wichtigerer Schwerpunkt. Besonderes Augenmerk liegt hier auf den Zukunftsthemen „Nachhaltigkeit“, „Minimierung des Energieverbrauchs“, „Wohnen in der Stadt zu bezahlbaren Preisen“ und „Altersgerechte Wohnformen“. MAUSS beschäftigt derzeit im Kerngeschäft über 240 Mitarbeiter, davon 32 Auszubildende. Für 2009 erbrachte das Unternehmen eine Bauleistung von 45,5 Mio. € zuzüglich Bauträgerumsatz von 14,5 Mio. €. Mit der Niederlassung in Ingolstadt, die im November 2008 gegründet wurde, und der Gründung der Kastenmüller-Mauss GmbH & Co. KG im Jahr 2010 verstärkt das Unternehmen seine Präsenz im Raum Oberbayern.

Ansprechpartner für die Redaktionen:

MAUSS BAU ERLANGEN GmbH & Co. KG

Harald Neubarth
Günther-Scharowsky-Straße 6
91058 Erlangen
Tel. 09131 1203-149
harald.neubarth@mauss-bau.de
www.mauss-bau.de

Birke und Partner GmbH Kommunikationsagentur

Gabriela Gucanin
Marie-Curie-Str. 1
91052 Erlangen
Tel. 09131 8842-25
gabriela.gucanin@birke.de
www.birke.de